

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen
Handlungssimulation Produktionslogistik

Prüfungsdauer **1 Stunde**

Anzahl Aufgabenblätter **3**

Schreiben Sie gut lesbar und strukturieren Sie Ihre Lösungen.

Verwenden Sie keine roten und grünen Schreibstifte.

Für die Antworten/Lösungen sind, falls nicht anders in der Aufgabenstellung erwähnt, die Lösungsblätter zu benützen.

Bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben.

Notieren Sie auf allen Zusatzblättern immer die Nummer der Aufgaben (z.B. Aufgabe 2c).

Bei verschiedenen Aufgaben werden Sie dazu aufgefordert, eine festgelegte Anzahl Antworten zu geben (z.B. „nennen Sie 5 Punkte...“). Bei der Korrektur werden die Antworten in der Reihenfolge der Nennung gewertet, also beginnend beim ersten Punkt der Aufzählung. Die überzähligen Antworten werden nicht bewertet!

Sollten Sie bei der Lösung nicht weiterkommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen Handlungssimulation Produktionslogistik

Ausgangslage

Sie arbeiten als Logistikfachfrau / Logistikfachmann in der Abteilung Produktionslogistik der MechaForm AG in Winterthur.

Das Unternehmen produziert Metallkomponenten für Maschinen- und Anlagenbauer. Die Fertigung erfolgt teils in Serienfertigung, teils als kundenspezifische Einzelfertigung.

Die Produktionsplanung und -steuerung laufen über das ERP-System „ProPlan“. Dort werden Produktionsaufträge angelegt, bearbeitet und nach Abschluss verrechnet. Sie sind verantwortlich für die Erfassung, Überwachung und Nachkalkulation der Produktionsaufträge.

Bei einem kürzlich abgeschlossenen Auftrag wurde festgestellt, dass die tatsächlichen Produktionskosten höher ausfielen als geplant. Deshalb sollen Sie den Auftrag nachrechnen sowie anschliessend prüfen, ob gegebenenfalls Inkonsistenzen bei den ERP-Daten bestehen.

Planwerte zum Produktionsauftrag Nr. 4712 (Gehäuseteil Typ Z-400):

Produktionsmenge	300 Stück
Bearbeitungszeit pro Stück	6 Minuten
Rüstzeit pro Auftrag	80 Minuten
Wartezeit zwischen Arbeitsgängen (Total)	600 Minuten
Transportzeit intern	40 Minuten
Lohnkosten	CHF 42.– pro Stunde
Maschinenkostensatz	CHF 68.– pro Maschinenstunde
Materialkosten Total:	CHF 1'500.–

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen
Handlungssimulation Produktionslogistik

Aufgabe 1

Ihr Vorgesetzter möchte den höheren Produktionskosten dieses Auftrages auf den Grund gehen sowie Optimierungspotenziale ermitteln. Deshalb gibt er Ihnen untenstehende Aufträge:

- a) Berechnen Sie die Gesamtdurchlaufzeit des Produktionsauftrags Nr.4712 in Stunden. Berücksichtigen Sie alle relevanten Zeiten.
Der Berechnungsweg soll jeweils ersichtlich sein.
- b) Berechnen Sie die Gesamtkosten des Auftrags (Summe aus Lohnkosten, Maschinenkosten und Materialkosten).
Der Berechnungsweg soll jeweils ersichtlich sein.
- c) Beurteilen und begründen Sie anhand der Ergebnisse, welche Zeitart das kostengünstigste Optimierungspotenzial bietet und schlagen Sie zwei Optimierungs-Massnahmen vor.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf die
Lösungsblätter.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen
Handlungssimulation Produktionslogistik

Aufgabe 2

Bei der Nachbearbeitung des Produktionsauftrags Nr. 4712 fällt Ihrem Vorgesetzten auf, dass Plan-, Stamm- und Bewegungsdaten im ERP-System «ProPlan» teilweise wie folgt voneinander abweichen.

Produktionsauftrag Nr. 4712	Planwert:	IST/Rückmeldung
Produktionsmenge	300 Stück	305 Stück
Bearbeitungszeit pro Stück	6 Minuten	6.5 Minuten
Rüstzeit pro Auftrag	80 Minuten	90 Minuten
Wartezeit zwischen Arbeitsgängen	600 Minuten	400 Minuten
Transportzeit intern	40 Minuten	40 Minuten
Lohnkosten	CHF 42.- pro h	CHF 45.- pro h
Maschinenkostensatz	CHF 68.- pro h	CHF 68.- pro h
Materialkosten total	CHF 1'500.-	CHF 1'550.-

Sie erhalten den Auftrag, die obigen Daten zu analysieren, Inkonsistenzen (Abweichungen, Differenzen, Unplausibilitäten) zu identifizieren, die Auswirkungen zu beurteilen sowie geeignete Massnahmen abzuleiten.

- Identifizieren Sie mindestens drei konkrete Inkonsistenzen in den vorhandenen Daten. Beschreiben Sie jeweils präzise, mögliche Ursachen der jeweiligen Inkonsistenzen.
- Erläutern Sie für eine der in obiger Aufgabe (2a) identifizierten Inkonsistenz die möglichen Auswirkungen auf:
 - Produktionsplanung
 - Auftragskosten
 - Terminierung
 - Prozessablauf
- Beschreiben Sie drei geeignete Massnahmen, wie solche Inkonsistenzen zukünftig vermieden werden können. Gehen Sie dabei konkret auf Ihr Vorgehen im Rahmen des Informations- und Datenmanagements ein.